

Edinburgh Napier University



Auslandssemester- Erfahrungsbericht

Januar bis Mai 2018

4. Semester, B.A. International Business

ib16006@lehre.dhbw-stuttgart.de

Caledonia, you're calling me

Warum Edinburgh?

Vor vier Jahren war es auf einem Familienurlaub um mich geschehen. Inmitten von Lochs und Glens, georgianischen Häusern und liebenswerten Menschen, trotz IrnBru und Midges wurde ich zum Schottlandfan. Dieses romantische Fernweh und das rationale Argument, dass Napier mit recht kurzen Trimestern getaktet ist (für meinen Ausbildungsbetrieb wichtig), ließen mich nicht lange zögern. Denn was läge näher, als zurückzukehren in eine Stadt, die genug Geschichten erzählen könnte, um Hollywood bis ans Ende der Zeit mit Material zu versorgen, eine Stadt, die gleich zweimal Weltkulturerbe ist, eine Stadt, die an drei Tagen im Jahr (genannt Sommer) zur schönsten der Welt erstrahlt.

Bewerbung, Kurswahl und Immatrikulation

Der Weg zum Studienplatz an der Napier ist unkompliziert und gut ausgeschildert. Für die Bewerbung ist u.a. ein Englisch-Sprachnachweis nötig, der allerdings nicht offiziell vom DAAD stammen oder ein TOEFL-Test sein muss. Einfach das DHBW-Formular (zuletzt gesichtet unter <https://elearning.dhbw-stuttgart.de/moodle/mod/folder/view.php?id=28753>) dem Englisch-Dozenten zur Einschätzung des Sprachniveaus reichen. Etwa vier Wochen nach Einsenden der Bewerbung kann dann mit positiver Antwort aus Edinburgh gerechnet werden.

Die Kurswahl bedeutet eine Entscheidung für drei Module. Napiers Modulkatalog bietet genug Vielfalt, um die DHBW-Kriterien zu erfüllen und sogar ein oder zwei alternative Kurse auszuwählen. Dank Abstimmung mit anderen Studenten (m/w) und dem Studierendensupport (Frau Sauer) gestaltet sich der Entscheidungsprozess nahezu reibungslos.

Vor Studienbeginn folgt noch die Online-Immatrikulation: Matrikulationsnummer, E-Mail-Account und Zugang zum Bezahlssystem für die Studiengebühren (die auch am ersten Uni-Tag vor Ort bezahlt werden können) werden für neue Studenten eingerichtet.

Unterkunft und Flüge

Das ist der Vorbereitungsteil, der am meisten Vorfreude aufkommen lässt. Von einer meiner Vorgängerinnen aus demselben Unternehmen hatte ich den Tipp bekommen, auf Edlets.com nach einer Wohnung zu suchen. Diese Empfehlung gebe ich direkt so weiter. Günstiger als Airbnb und seriöser als Gumtree präsentiert diese Vermittlungsseite Privatwohnungen aus ganz Edinburgh. Das User Interface könnte zwar hübscher sein, aber die Filtermöglichkeiten erlauben eine gezielte Suche nach Kriterien wie Wifi, Lage, Preiskategorie. Zudem ist der Customer Service um Rhuari sehr hilfsbereit. Am besten vor Buchungsbestätigung die Zahlungsbedingungen mit dem Vermieter klären. Besonders lohnenswert ist die Seite, wenn man sich mit anderen DHBWlern zu einer WG zusammenschließt – ab zwei Personen gibt es einfach die schönsten Unterkünfte.

Aus dem Academic Calendar im Internet (<https://www.napier.ac.uk/about-us/term-dates>) lassen sich im Vorfeld die Trimesterdaten entnehmen und davon ausgehend können auch An- und Abreise geplant werden. Ein paar Tage Puffer vor und nach den offiziellen Start- und Schlussterminen würde ich Dir ans Herz legen, zunächst um in Ruhe anzukommen und später um Dich gründlich von der Stadt zu verabschieden.

Geld

Mit MasterCard lässt es sich in Schottland gut leben. Für die ersten Tage Deines Auslandssemesters sind britische Pfund in bar jedoch unentbehrlich, beispielsweise für die ersten Busfahrten, und je nachdem, wohin es Dich im Urlaub oder am Wochenende verschlägt, ist Cash manchmal die einzige Zahlungsoption. Daher hilft es, schon in Deutschland Pfundnoten zu wechseln, da war der Kurs für mich jedenfalls vorteilhafter. Geldautomaten (z.B. CashZone) sind in Edinburgh eine gute Alternative zu Wechselbüros.

Adapter

Und zwar im Doppelpack. Unbedingt mitnehmen und sich dann freuen, wenn man Mitbewohnern damit aushelfen kann. Außerdem ist es geschickt, Handy und Laptop gleichzeitig an den Strom hängen zu können. Für Schottland gilt die gleiche Steckdosenform wie für England auch.

Oh the lights in the city are like diamonds

Busse

Mit dem Lothian Bus 100 geht es vom Flughafen, der schön grün in Ingliston liegt, ins Stadtzentrum Edinburghs. Mit der Lothian Buses App lassen sich bequem Routen zum Zielort planen und die Fahrtstrecke auf einer Karte verfolgen. Diese Anwendung unbedingt herunterladen, denn die wenigsten Busse verfügen über Haltestellenansagen oder Displays. Dennoch ist Edinburghs Busnetz spitze; es gibt keine Ecke, die man nicht erreichen könnte und die Wartezeiten sind gering. Selbst Ziele außerhalb der Hauptstadt können teils mit Lothian Buses angepeilt werden. In einem der Shops der Busgesellschaft (beispielsweise in der Hanover Street <https://goo.gl/maps/hdYgyYzCDH8z>) holst Du Dir am geschicktesten die Rida Card als Buskarte gleich für vier Monate, dann brauchst Du nicht ans Nachladen zu denken.

Craiglockhart Campus

Bevor das eigentliche Trimester beginnt, findet eine Einführungsveranstaltung für neue Studenten statt. Bei der Gelegenheit werden der Stundenplan personalisiert, das Learning Agreement finalisiert und die Studiengebühren überwiesen. Der Campus selbst verzaubert mit einem Stilmix aus Alt und Neu, mit ehemaligem Militärkrankenhaus und futuristischem „Ei“. Vom Craiglockhart Hill aus reicht der Blick bis zum Firth of Forth über die gesamte Stadt hinweg. Innen gibt es viele Sitzgelegenheiten, auch Stillarbeits- und Meetingräume, und die Bibliothek im Untergeschoss wartet mit Computern und Schreibtischen en masse auf. Die Unterrichtsräume verteilen sich auf Erdgeschoss und erstes Stockwerk, über verschlungene Korridore gelangt man zu den Büros der Lehrkräfte. Am iPoint am Haupteingang lassen sich die meisten allgemeinen Fragen mit Leanne oder einer ihrer Kolleginnen schnell klären und ja, auch der vielgepriesene Starbucks hat natürlich seinen Charme.

Module

Ein reguläres Bachelorstudium in Britannien dauert vier Jahre. Napiers Module sind mit einer vorangehenden Ziffer gekennzeichnet, die Aufschluss über das Niveau gibt – so bedeutet eine 08, dass der Kurs fürs zweite Studienjahr angedacht ist, eine 09 fürs dritte und damit auch anspruchsvoller. Module bestehen generell aus Vorlesungen (ganz klassisch im Uni-Stil, wo der Dozent mit Powerpoint oder Word-Datei sein Thema vorträgt) und Tutorials (kleineren Lerngruppen, in denen in Interaktion mit dem Dozenten die vergangene Vorlesung mit Aufgaben wiederholt und geübt wird). Gerade die Tutorials haben sich als besonders wertvoll herausgestellt, da einerseits die intensive Auseinandersetzung mit der Materie den Lernfortschritt beschleunigt, andererseits auch das persönliche Setting mit Kommilitonen und Dozenten eine sehr angenehme Atmosphäre und die Basis für neue Kontakte schafft.

Business Law for Managers (LAWo8101)

DHBW-Äquivalent	VWL und Recht
Vorlesungen	1 pro Woche, 2 Stunden
Tutorials	1 pro Woche, 1 Stunde
Prüfungsleistungen	Coursework: Fallanalysen Exam: Fallanalysen und Theorie, von 8 Fragen 3 zu beantworten
Kommentare	Mein absolutes Lieblingsfach. Gut verständlich und nicht zu anspruchsvoll. Trotz Case-Law-Elementen gibt es Parallelen zu deutschen Rechtskonzepten. Die Prüfungsleistungen waren sehr gut machbar und die Anforderungen klar definiert. Unser Dozent James McDougall war selbst Schotte und konnte Fragen gründlich beantworten. Großer Vorteil: Der Kurs bestand überwiegend aus schottischen Studenten. Ich war die einzige DHBWlerin und habe dort meine engsten Freundschaften während des Semesters geschlossen.

Introduction to Human Resource Management (HRMo8101)

DHBW-Äquivalent	Organisation und Personal
Vorlesungen	Alle vier Wochen 2 Stunden
Tutorials	Keine im eigentlichen Sinn, s.u.
Prüfungsleistungen	Verständnistests im Multiple-Choice-Format am Ende jeder Unit, die 10% der Gesamtnote ausmachen. Coursework: Zwei Essays zu einer fiktiven Fallstudie, die Theorie und ihre Anwendung auf die Praxis miteinander verbinden. Kein Exam.
Kommentare	Ein Mixed-Modul, d.h. die Inhalte werden über E-Learnings zur Verfügung gestellt. Die Studenten erhalten in ein paar Face-to-Face-Sessions Unterstützung von der Dozentin, sind dann aber in Eigenverantwortung angehalten, die Kapitel durchzuarbeiten und ihr Coursework zu schreiben. Im Grunde eine gute Sache, da man sich so den wöchentlichen Weg zur Uni spart und mehr Flexibilität in der Wochengestaltung ausüben kann. So kann man z.B. schon nach zwei Monaten mit dem Modul komplett fertig sein und sich danach voll auf die zwei anderen (und das Leben) fokussieren. Auch hier war die Dozentin Laura Gerard Schottin und sehr gut in der Lage, Theorien begreiflich zu machen. Lediglich einige Links in den E-Learnings muten veraltet an und so viel Lesen ermüdet schnell.

Contemporary Corporate Finance (ACCog110)

DHBW-Äquivalent	International Business / International Finance
Vorlesungen	1 pro Woche, 2 Stunden
Tutorials	1 pro Woche, 2 Stunden
Prüfungsleistungen	Coursework: Fallstudie Exam mit bedingter Wahlmöglichkeit, welche Fragen beantwortet werden
Kommentare	Ein breites Themenspektrum, bei dem für jeden etwas dabei sein dürfte. Logisch aufgebaut, mitunter aber nicht optimal präsentiert. Drei Dozenten wechselten sich ab, die alle ihre Expertisen hatten. Tutorialbesuche sind hier ratsam.

Insgesamt war ich mit dieser Modulwahl an drei Wochentagen je für einen halben Tag am Campus. Nacharbeit daheim für die Tutorials dürfte maximal 2 Stunden pro Fach in Anspruch genommen haben (HRM außen vor). Ich leugne immer noch, dass das Auslandssemester in Wirklichkeit ein viermonatiger Urlaub war.

Coursework-Noten werden drei Wochen nach Deadline bekanntgegeben, die Semesternoten erhältst Du etwa einen Monat nach den Exams. Mehr als 80% sind übrigens schwer zu erreichen, also nicht verzagen, wenn Dir die Ansprüche der Professoren unerreichbar vorkommen sollten.

Mit diesen Modulen sind im fünften Semester dann fünf Crashkurse zu belegen: 1) Grundzüge der Unternehmensorganisation, 2) Internationale Finanzwirtschaft, 3) Geld und Währung, 4) Grundzüge des Arbeits- und Insolvenzrechts, 5) Wissenschaftstheorie und Methoden der empirischen Sozialforschung.

Freizeit

In den ersten Uni-Tagen stellen sich die studentischen Societies und Clubs vor und bieten Schnupperstunden an. Wer mit Napiers „Vollzeitstudenten“ in Kontakt kommen möchte, sollte unbedingt diese breite Palette an Freizeitaktivitäten unter die Lupe nehmen: <https://www.napierstudents.com/teamnapiersports/alloursportsclubs/> und <https://www.napierstudents.com/teamnapiersocieties/atozsocieties/>. Tipp (in erster Linie für die Ladies): Schaut euch das Dance Team an, besonders Jazz!

By yon bonnie banks and by yon bonnie braes

Ausflüge

Auf die Gefahr hin, hier den Tourguide zu geben, im Folgenden die Top-(Halb-)Tagesausflugsziele in und um Edinburgh herum (allesamt mit Linienbussen erreichbar):

- North Berwick
- Aberlady Bay
- Tantallon Castle
- Dirleton Castle
- Pentland Hills
- Lauriston Castle
- Newhailes Mansion
- Cramond
- Blackford Hill
- Queensferry
- Inchcolm Island
- Craigmillar Castle

Für All-Inclusive-Ausflüge zu weiter entfernten Destinationen ist Rabbie's unschlagbar. Kleine Busse, Passagiere mit Manieren, und so humorvolle, freundliche Fahrer. Lieblings-Sights: Alnwick Castle in Nordengland und Loch Lomond.

Was die Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum angeht, kann ich nur sagen, dass mir selbst nach vier Monaten intensivem Touri-Leben nicht die Ziele ausgegangen sind. Meine Highlights:

- Scott Monument (fühlt euch angesprochen, Cloud-Atlas-Fans)
- Mary King's Close
- Royal Botanic Garden (am besten warten, bis der Frühling Einzug hält, auch für Hochzeiten buchbar (man weiß ja nie))
- Inverleith Park
- Water of Leith Walkway
- The Queen's Gallery und Holyrood Palace
- Holyrood Park und Arthur's Seat
- Dean Village
- The Monkey Barrel Comedy Club. Donnerstagabends [Spontaneous](#) Potter oder Spontaneous Sherlock nicht verpassen! Improvisationstheater/Bauchmuskelworkout.
- The [Potter Trail](#) und die [Book Lovers' Tour of Edinburgh](#): lehrreiche und unterhaltsame Walking Tours durchs Zentrum, besonders zu Beginn des Semesters empfehlenswert, um Orientierung zu gewinnen.

Urlaub

Wer unter 21 ist, wird kein Mietauto finden. Entweder mit älteren Kommilitonen die Easter Break verbringen oder eine mehrtägige Reise mit Rabbie's oder einem anderen Tourunternehmen wagen. Es lohnt sich. Besonders die sechstägige Rabbie's Outer Hebrides & Skye Adventure Tour führt zu den wunderschönsten Orten des Landes.

Essen

Edinburgh hat kulinarisch noch Einiges zu lernen. Verhungern muss aber keiner; wer gerne auswärts isst, sollte sich diese Namen merken:

- La Barantine Victoria: bestes echt-französisches Café
- The dogs: beste Fish and Chips und Crumble, außerdem klasse Interieur-Design
- Deacon Brodie's Tavern: für Fischfreunde direkt auf der Royal Mile
- Deacon's House Café: für Brunch empfehlenswert
- The Spoon Café: Brunch, Mittagessen, was das hungrige Herz begehrt, und noch dazu die Lokation, wo die ersten Kapitel von Harry Potter entstanden
- Pret: Über die Stadt verteilt zu finden als gesunder Imbiss.
- The Nile Café: unglaublich leckere Wraps und andere afrikanische Köstlichkeiten.

Bars

Die dürfen hier auch nicht fehlen. Versuch es mal mit

- The Newsroom,
- The Pilgrim,
- The Three Sisters.

I would walk 500 miles

Machen wir es kurz: Würde ich mich erneut für ein Auslandssemester in Edinburgh entscheiden? Ja.

Machen wir es länger: Für mich waren diese vier Monate die beste Zeit meines Lebens. So bleibend sind die Eindrücke und Veränderungen aus dieser Zeit, dass ich sie noch immer ganz begeistert mit mir trage und ich seither zwei Orte Heimat nenne. Ich bin dankbar, dass mich das duale Studium nach Edinburgh geführt hat. Und wenn ich nebenher schon mit Gedanken ans Auswandern spiele, sagt das doch wirklich alles.

Genieß Dein Auslandssemester, wofür Du Dich auch entscheidest. Und sag ja zu den Gelegenheiten, die sich Dir bieten werden.

So, genug gepredigt. Wenn Du Fragen hast, melde Dich gerne.